



Nr. 85 – Ausgang und Eingang

Impuls

Jede/r schaut sich die Zeichnung von Monika Bartholomé auf Seite 23 an oder bekommt eine Kopie und die Aufgabe sich 10 Minuten bei meditativer Musik Gedanken zu machen und diese niederzuschreiben.

1. Was siehst du? (eine Tür, eine offene Tür, einen großen Türrahmen, eine kleine Tür hinter dem Rahmen...)
2. Was bedeutet das Bild für dich? (man kann hindurch gehen, man sieht nicht, was dahinter liegt, man muss ein bisschen Mut haben, auch neugierig sein, Türen kann man hinter sich zu machen, wenn man alleine sein oder jemandem die Tür vor der Nase zuschlagen will, man kann sie öffnen um jemanden herein zu lassen, eine geschlossene Tür kann einen beschützen, vielleicht ist dahinter ein Geheimnis...)
3. Würdest du durch diese Tür gehen – warum oder warum nicht?

Es gibt auch vorgefertigte Gedanken, die man eventuell als abschließende Meditation Jugendlichen oder Erwachsenen vorlesen könnte. Der Impuls kann auf der Homepage des Deutschen Liturgischen Institutes aufgerufen werden (Link:<http://gotteslob.eu.dedi266.your-server.de/wp/6-gotteslob-s-22-23/>).

Impuls, Bibelgeschichte

Es gibt im Alten und Neuen Testament sehr viele Bibelstellen zum Thema „Tür“.

Theologisch ausgedrückt öffnet Jesus die Tür zum Paradies, das durch den Sündenfall Adams verschlossen war.

Die Botschaft für uns Menschen ist, dass man wie Jesus Mauern und Abgrenzungen überwinden kann, Türen für Menschen öffnet, die krank, ausgestoßen, traurig oder auf der Flucht sind, die unsere Hilfe brauchen. So können wir erfahren, dass Leben Sinn macht und unser Leben damit bereichern.

Jesus macht uns Mut: „Ich bin die Tür. Wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden... Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“ (Johannes Evangelium, Kapitel 10, Verse 9 + 10b)

Also sollten wir versuchen unsere Ängste, unsere Bequemlichkeit zu überwinden um Neues und Spannendes zu entdecken. Nur so können wir neue Erfahrungen machen und unser Leben reicher.

Nun kann man noch Beispiele finden, wie man selbst schon Türen geöffnet hat, sich z.B. überwinden musste und damit eine positive Lebenserfahrung gemacht hat.

Astrid Windeln, Geldern

Seite 23 – Zeichnung von Monika Bartholomé

Schau dir die Zeichnung auf Seite 23 im Gotteslob an!
Mach dir Gedanken und schreibe auf:

1. Was siehst du?

2. Was bedeutet das Bild für dich?

3. Würdest du durch diese Tür gehen – warum oder warum nicht?

4. Versuche das Bild abzuzeichnen: